

**15. Wittenberger Renaissance Musikfestival „Aus den Schatzkammern eines Murmeltiers“  
endet mit gefeiertem Abschlusskonzert in der Wittenberger Schlosskirche**

Emotionale Momente, großartige Konzerte und ein abwechslungsreiches Programm mit Workshops, Lesungen, einer Ausstellung und Stadtführung – kurz vor dem erneuten Lockdown ist das 15. Wittenberger Renaissance Musikfestival mit erstklassigen Konzerten des Ensembles 1684, Hille Perl und Murat Coşkun, Elisabeth Seitz & Christoph Meyer, der Wittenberger Hofkapelle, der Hofkapelle Schloss Seehaus und einem dankbaren Publikum zu Ende gegangen. Im gefeierten Abschlusskonzert gestern in der Schlosskirche präsentierten das Nachwuchsensemble „Praetorius Consort“ der gastgebenden Wittenberger Hofkapelle und das „Renaissance Ensemble Süßato“ der Kreismusikschule Teltow-Fläming ein beeindruckendes Programm aus Renaissancemusik und überraschend modernen Arrangements. Zwar durften coronabedingt Sopran-Star Emma Kirkby und Jakob Lindberg sowie Lautenist Rolf Lislevand nicht anreisen. Stattdessen konzertierten spontan die Hofkapelle Schloss Seehaus sowie Hille Perl und Murat Coşkun mit ihrem durch die Zeit springenden Programm „Hier und Jetzt“ in den bis auf den letzten Platz gefüllten Sälen, soweit dies die Corona-Bestimmungen erlaubten. Alles andere als ein Ersatzprogramm war auch das Konzert mit Johanna Seitz (Barockharfe) und Christoph Meyer (Barockvioline), der krankheitsbedingt für Elisabeth Seitz (Psalter) von Ensemble 33zwo eingesprungen war. Voller Esprit und Spielfreude entführten sie in die faszinierenden Klangwelten des irischen und englischen 17./18. Jahrhunderts. Eine Musikinstrumentenausstellung zum Instrumentarium der Renaissance im Alten Rathaus und zahlreiche Tanz- und Instrumental-Workshops mit Lehrangeboten für Spiel- und Aufführungspraxis lockten Profis und Interessierte aus ganz Deutschland in die Lutherstadt. Beim Eröffnungskonzert war Ministerpräsident Reiner Haseloff anwesend und bestätigte noch einmal, dass das Land Sachsen-Anhalt trotz Corona an seiner Unterstützung von 35.000 Euro festgehalten hat.

Mit einer Auslastung von 83% schlägt sich der Erfolg des Festivals in diesem besonderen Jahr nicht in Zahlen nieder, sondern in der Verbundenheit der Veranstalter, Musiker und den Zuhörern. Die strengen Hygienevorschriften stießen durchgängig auf ein verständnisvolles Publikum, „das durch die alten Instrumente und die Musik beeindruckend in die Zeit der Renaissance versetzt wurde“, resümierte Giorgios Kalaitzis, Geschäftsführer der Lutherstadt Wittenberg Marketing GmbH. Das Motto 2021 steht bereits fest: „Mythen und Märchen“.

*Das 15. Wittenberger Renaissance Musikfestival ist eine gemeinsame Veranstaltung der Wittenberger Hofkapelle e.V. und WittenbergKultur e.V. Das Festival wird gefördert vom Land Sachsen-Anhalt #moderndenken, Stadt Wittenberg, Lotto Sachsen-Anhalt, Lutherstadt Wittenberg Marketing GmbH, Landkreis Wittenberg und Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg GmbH. Zu den Kooperationspartnern gehören die Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt, Musik-feste Sachsen-Anhalt, die Stiftung Leucorea, die Cranach-Stiftung Wittenberg, Stadtkirchengemeinde Wittenberg und Schlosskirchengemeinde Wittenberg.*

**Weitere Infos unter:** [www.wittenberger-renaissancemusik.de](http://www.wittenberger-renaissancemusik.de)